

Donnerstag

den 21. Februar

1828.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 171. (2) ad Nr. 42.
Getreid = Verkaufs = Anzeige.

Am 27. d. M. Februar Vormittags um 10 Uhr werden in dem Amtlocale des k. k. Bezirks = Commissariats der Umgebung Laibachs nachstehende, verschiedenen Fondsgütern gehörige Natural = Getreid = Vorräthe, als:

43	Meßen,	23 7/10	Maß Weizen;
4	"	30 2/5	" Hirse;
3	"	9	" Hirsebrein;
36	"	16 7/8	" Haber

feilgebothen, und mittelst öffentlicher Versteigerung hintangegeben, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

R. K. Verwaltungsamt der Fondsgüter zu Laibach am 14. Februar 1828.

Z. 181. (1) Nr. 1154/516.

Konkurs = Verlautbarung
für erledigten Dienstplatz. — Zur Besetzung der provisorischen Gränz Zoll = Einnehmerstelle zu Pölsand in Ilorien, Neuhäbtlers Kreises, womit ein Gehalt von dreyhundert Gulden, der Erlag einer Kaution im gleichen Betrag und der Genuß einer Freywohnung, dann der provisorischen Weinimposition = Einnehmerstelle zu Munkendorf im besagten illyrischen Kreise, womit ein Gehalt jährlicher 200 fl. die freye Wohnung und die Caution von 200 fl. verbunden ist, wird der Konkurs auf sechs Wochen, mit dem Bedeuten hiemit eröffnet, daß die Bewerber in ihren sonst gehörig instruirten und im vorgeschriebenen Dienstwege bey dem k. k. Laibacher Zolloberamte zu überreichenden Gesuche, auch die Kenntniß der kroatischen oder windischen Sprache nachzuweisen haben. — Kaiserl. Königl. Steyermärkisch = illyrisch. küssenländische Zoll = und Gefällen = Administration Grätz am 1. Februar 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 173. (2) E d i c t. Nr. 405.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des, zu Goravetsch verstorbenen Anton Drecheg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben am 21. März 1828, Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley ihre dießfälligen Forderungen anzumelden, solche rechtsgiltig kund darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 B. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Bez. Gericht Kreutberg am 13. Feb. 1828.

Z. 168. (2) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Motschnig, von Geditzsch, alsessionär des Niclas Tomtsch, die executive Feilbietung der, dem Lucas Warle gehörigen, zu Lozen liegenden, der Erbvogtey Munkendorf, sub Urb. Nr. 2, dienstbaren ganzen Kaufrechtshube, im Schätzungswerte von 2959 fl. 20 kr. M. M., wegen schuldigen 140 fl. 4 kr. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme derselben der 28. December d. J., dann der 29. Jänner und 29. Februar k. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Lozen mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls gedachte Hube bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kauflustigen sonohl, als die intabulirten Gläubiger, und zwar diese durch besondere Rubriken zur Abwendung ihres allfälligen Schaden zu den Feilbietungen zu erscheinen vorgeladen.

Die Feilbietungsbedingungen können in dießgerichtlicher Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Flödnig am 28. November 1827.
Unmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 570. (3) E d i c t. ad Nr. 147.

Vom Bezirksgerichte zu Neumarkt wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Alex Scherabon aus Kreuz, de praes. 18. May 1827, Zahl 147, in die Ausfertigung der Amortisations = Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, auf das, auf der Lorenz Jasbeck'schen 113 Hube zu Kreuz, unterm 14. Februar 1806, intabulirte Heirathszubringen der Elisabeth Jasbeck pr. 200 fl. Landes = Währung sammt Zinsen superintabulirten Vergleichs, ddo. 20. May 1817, pr. 137 fl. M. M. gewilliget worden.

Es haben demnach Jene, welche auf gedachten Vergleich aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, ihr Recht darauf, binnen der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und dreyst Tagen, so gewiß darzutun, widrigens auf ferneres Anlangen die obgedachte Vergleichs = Urkunde, respective das darauf befindliche Superintabulations = Certificat für getödtet, kraft = und wirkungslos erklärt werden würde.

Bez. Gericht Neumarkt am 19. May 1827.

3. 165. (2) Vorladungsb. Edict.
 Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Weirelberg, Neustädter-Kreis, werden nachbenannte Re-
 krutirungs-Flüchtlinge, dann ohne Paß Abwesenden, vorgeladen:

No. Nr.	Vor- und Zunamen der Vorgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haub. Nr.		Stand	Eigenschaft
				Haub.	Alt.		
1	Michael Miklauschitsch	Neudorf	Weirelberg	7	19	led.	Seit Monat Sept. 1827.
2	Johann Habian	"	"	4	20	"	detto
3	Joseph Janeschitsch	Sella	"	3	23	"	detto
4	Anton Smreker	Unterbresou	"	10	22	"	detto
5	Lorenz Sadu	Leskouz	"	17	23	"	detto
6	Jacob Thomschitsch	Dedendall	"	15	25	"	detto
7	Georg Jantscher	Oberdorf	Polliz	7	21	"	detto
8	Michael Poderschen	Leitsch	Schallna	19	24	"	detto
9	Matth. Valentinschitsch	Weissenstein	"	2	20	"	detto
10	Joseph Miklauschitsch	Leutsch	"	20	20	"	detto
11	Matthias Jantscher	"	"	19	24	"	detto
12	Georg Kruschmann	Untersteinig	"	22	23	"	detto
13	Lorenz Kokoschar	Sagraß	"	—	20	"	detto
14	Georg Scheme	Untersteinig	St. Marein	23	22	"	detto
15	Matthias Kratschmann	St. Marein	"	9	23	"	detto
16	Bartholomäus Kadung	Bresie	"	16	22	"	detto
17	" Fing	Salloch	"	12	22	"	detto
18	Joseph Savierscheg	St. Marein	"	26	19	"	detto
19	Michael Meschnar	Costru	Costru	29	19	"	detto
20	Lucas Rozianschitsch	Ischesenze	"	1	21	"	detto
21	Georg Porenta	Sadnovas	"	10	21	"	detto
22	Johann Paulin	Sagradische	"	10	22	"	detto
23	Johann Galle	St. Anton	St. Anton	36	21	"	R. Fl. f. Mon. Oct. 1827.
24	Johann Jantscher	"	"	42	24	"	detto
25	Vlasius Dorn	"	"	21	24	"	detto
26	Johann Machkouz	Goisdu. Keka	Preschgain	17	21	"	detto
27	Georg Suppantshitsch	Preschgain	"	1	22	"	detto
28	Martin Jantscher	Unainerje	"	27	22	"	detto
29	Gregor Thomschitsch	Krehsnizberg	Krehsniz	23	22	"	detto
30	Jacob Lubo	Krehsniz	"	8	23	"	detto
31	Sebastian Schuster	Krehsnizpollane	"	6	25	"	detto
32	Michael Mahren	"	"	29	25	"	detto
33	Primus Schuster	"	"	7	20	"	detto
34	Joseph Mönard	Großblak	Weirelberg	7	22	"	ohne Paß abwesend.
35	Johann Habuan	Illovagora	Kopein	7	25	"	detto
36	Joseph Zeglac	Schallna	Schallna	28	19	"	detto
37	Johann Kosleutscher	Leitsch	"	22	23	"	detto
38	Martin Preh	"	"	21	24	"	detto
39	Michael Paif	"	"	18	25	"	detto
40	Joseph Woben	"	"	23	24	"	detto
41	Anton Kasselz	Feldsberg	Polliz	6	20	"	detto
42	Anton Vampitsch	Llate	St. Marein	2	22	"	detto
43	Jacob Kramer	Salloch	"	10	25	"	detto
44	Matthias Prushnig	Sello	"	13	21	"	detto
45	Matthias Sabukouz	Kesdertu	"	5	23	"	detto
46	Matthias Borster	Oberlate	"	9	24	"	detto
47	Thomas Savierscheg	St. Marein	"	26	25	"	detto
48	Jacob Galle	Großlupp	"	13	21	"	detto
49	Anton Puzicher	Pöndorf	"	13	21	"	detto
50	Barth. Planinscheg	Malavas	"	9	19	"	detto
51	Joseph Prushnig	Sello	"	13	25	"	detto
52	Johann Frib	Trebuleu	Preschgain	18	24	"	detto
53	Andr. Kopriuniker	St. Anton	"	14	24	"	detto
54	Lorenz Schabjst	Sadinovas	Costru	6	23	"	detto
55	Martin Wellaß	St. Anton	St. Anton	18	21	"	detto

Post-Nr.	Vor- und Zuname der Borgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haus-Nr.			Eigenschaft.
				Haus-Nr.	Alter	Stand	
56	Matthäus Zantscher	Sagradische	Sofru	4	3	led.	Ohne Paß abwesend.
57	Andreas Zeuniter	Krešnižpollane	Krešniž	51	5	"	detto
58	Anton Werlan	Leutsch	Sajalna	17	32	"	detto
59	Martin Poderschey	"	"	19	25	"	detto
60	Lorenz Struckel	Großflak	Weirelburg	25	31	"	detto
61	Math. Suppantšitsch	Pleschiviz	Schajna	15	39	"	detto
62	Andr. Suppantšitsch	Kleinmlatschou	St. Marcin	5	32	"	detto
63	Anton Drieschnig	Unterleiniz	"	29	23	"	detto
64	Anton Skerjanj	Zerou	"	9	34	"	detto
65	Jacob Mönard	Oberblatu	"	7	27	"	detto
66	Joseph Medle	St. Marcin	"	7	26	"	detto
67	Matthias Achlin	Oberdupliz	"	2	28	"	detto
68	Johann Smreker	"	"	4	34	"	detto
69	Franz Dremel	Dobrava	Weirelburg	7	23	"	detto
70	Anton Rus	Prescheing	"	18	35	"	detto
71	Peter Suppantšitsch	Krešniž	Krešniž	27	26	"	detto
72	Caspar Kontšvar	Katschiza	Preschgain	13	26	"	detto
73	Anton Zantscher	Unoinarje	"	6	27	"	detto
74	Jacob Kausweg	Gaberje	"	17	34	"	detto
75	Gregor Dorenz	St. Anton	St. Anton	5	36	"	detto
76	Marla Dorenz	"	"	5	34	"	detto
77	Jacob Escherne	"	"	15	29	"	detto
78	Jacob Planka	"	"	52	22	"	detto

Obstehende Individuen haben sich binnen 3 Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Weirelberg am 29. December 1827.

§. 160. (3)

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Peter Langerholz, von Peven, gegen Stephan Wohlgemuth, wegen aus dem wirthschaftsamlichen Vergleiche vom 10. July 1827, schuldigen 40 fl. 10 kr., die executive Versteigerung, des dem Stephan Wohlgemuth gehörigen, der Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 425 dienenden Neubausfels, sub Haus-Nr. 11, zu Westert. im gerichtlichen Schätzwerthe von 60 fl. bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstaagsatzungen, und zwar: auf den 6. März, auf den 8. April, und den 8. May d. J., und zwar jedesmahl von 9 Uhr bis 12 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Besatze anberaumat, daß die zu versteigernde Realität bey der ersten und zweyten Versteigerung nur um oder über den Schätzwert, bey der dritten aber auch unter demselben verkauft werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit der Bemerkung zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Cicitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laß den 9. Februar 1828.

§. 167. (2) Edict. Nr. 143.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Prossen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksicht-

lich der auf dem zu Krainburg, sub Consc. Nr. 112, liegenden, dem Anton Mager gehörigen Hause, hastenden, vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Rechberger ausgestellten, auf Namen der Helena und Gertraud Rechberger lautenden Säulobligation, ddo. 15. November 1802, intab. 27. July 1811, pr. 2464 fl., gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts anzumelden und rechtsültig darzutun, widrigens auf weiteres Ansuchen die besagte Schulurkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat für null, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 1. Februar 1828.

§. 166. (3) Nachricht.

Die Unterzeichnete gibt sich die Ehre einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie das von ihrem seligen Manne betriebene Barbier- und Friseurgerberbe, durch einen geschickten Werkführer fortführen wird, und empfiehlt sich in allen Arten von Haarslecht, Arbeiten, Frisuren u. s. w., zu einem geneigten Zuspruch.

Ursula Girolamo,
hat ihr Gewölbe auf dem alten Markt,
Nr. 168,

§. 161. (3) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschafft Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es werde, nachdem in der Executionsfache der Gertraud Aman, gegen Florian Gruber, auch bey der heute abgehaltenen dritten Versteigerungstagtagung kein Kauflustiger erschienen ist, den 26. d. M. daß dem Florian Gruber gehörige, in der Stadt Laß, Vortstadt Karlowitz, sub Haus-Nr. 50, liegende, dem Grundbuche der Stadt Laß unterstehende Haus, sammt Werkstätten, Stallung, Hausgarten, dann zwey Waldanteilen u' Hrastenz, einem u mal Hrastenz, einem u Gabrouschek, und endlich einem sa Gradam, im gerichtlichen Schätzwerthe von 780 fl. in hiesiger Gerichtskanzley Vormittags von 9 bis 12 Uhr, öffentlich um jeden möglichen Preis, allenfalls auch unter der Schätzung versteigert werden, wovon die Kauflustigen mit dem Besatze verständigt werden, daß statt des Licitationsbedingnisses der sogleichen Zahlung des Meistbotbes die Zahlungsfristen dahin bestimmt wurden, daß die erste Hälfte zu Ostern, die zweyte Hälfte zu Pfingsten dieses Jahres, an die von diesem Bezirksgerichte an den Ersetzer angewiesenen Tabulargläubiger zu berichtigen seyn wird.

Laß den 11. Februar 1828.

§. 172. (1) E d i c t. ad Nr. 389.

Alle Jene, welche auf den Verlaß der verstorbenen Gertraud Frischkowitz, von Bier, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeynen, haben am 21. März 1828, Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley ihre dießfälligen Forderungen anzumelden, solche rechtsgeltend darzutun, widrigenß sie sich die Folgen des §. 814 B. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Kreutberg am 13. Febr. 1828.

§. 179. (1) Kundmachung. ad Nr. 2.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Neudeg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Maro Fako, von Rassenfuß, wider den Franz Eber Pleßboitsch, von Neudeg, in die Reassumirung der Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, im Orte Neudeg liegenden, wegen aus dem erstrichterlichen Urtheile vom 25. September 1816, schuldigen 102 fl. 12 kr. c. s. c., mit Pfand belegten, und sohin auf 680 fl. geschätzten Hauses, des Aßers, Gartens und der Fleischbank, gewilliget, und zur Bornahme derselben der 31. März, 30. April und 31. May l. J., durch die gesetzlichen Stunden mit dem Besatze festgesetzt worden, falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagtagung um den Schätzwertth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Neudeg am 6. Februar 1828.

§. 180. (1) Kundmachung. ad Nr. 28.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Neudeg wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Agnes Aabel, von Schneckenbüchel, wider den Thomas Provatitsch, von Neudeg, in die öffentliche Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Orte Neudeg liegenden, wegen aus dem ge-

richtlichen Vergleiche vom 8. Jänner 1820 schuldigen 180 fl. c. s. c., mit Pfand belegten, und sohin auf 880 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Hube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget worden. Zu diesem Ende sind drey Feilbietungstagtagungen, und zwar für die erste der 29. März, für die zweyte der 30. April und für die dritte der 30. May 1828, durch die gesetzlichen Stunden in loco zu Neudeg mit dem Besatze festgesetzt worden, daß für den Fall als diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagtagung um den Schätzwertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben werden würde.

Neudeg am 25. Jänner 1828.

§. 177. (1) E d i c t. Nr. 64.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Ursula Leuz von Zirkniz, de praesent. 2. Jänner l. J., Nr. 64, in die executiv Versteigerung, der dem Martin Udoutsch von Sellsach gehörigen, der Herrschaft Haasberg, sub Rect. Nr. 5301, unterthänige, 726 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halthube, wegen schuldigen 25 fl. 51 1/2 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagtagungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweyte auf den 17. April und die dritte auf den 17. May 1828, um 9 Uhr Früh, im Dorfe Sellsach mit dem Anhänge angeordnet, daß, wenn die gedachte Halthube bey der ersten oder zweyten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 2. Jänner 1828.

§. 178. (1) E d i c t. Nr. 2384.

Von dem Bez. Gerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Helena Mitsche, Vormünderinn, und des Jakob Hornik, Mitvormundes des Lukas Mitsche von Zirkniz, de praesent. 15. d. M., Nr. 2384, in die executiv Versteigerung, der dem Gregor Schwigel von Dobeß gehörigen, der löbl. Herrschaft Freudenthal, sub Urb. Nr. 470, unterthänigen, auf 1500 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 110 fl., sammt Zinsen und Executionskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Licitationstagtagungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner, die zweyte auf den 7. Februar, und die dritte auf den 7. März 1828, jedesmahl um 9 Uhr Früh im Orte Dobeß mit dem ausgeschriebenen, daß falls diese gedachte Hube weder bey der ersten noch zweyten Licitation, weder um die Schätzung, noch darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 17. Sept. 1827. **U m e r k u n g.** Bey der ersten und zweyten Licitation hat sich kein Kauflustiger gemeldet.